+ 91

Urs Schrepfer
SVP
Busswil

Andreas Wirth
SVP
Frauenfeld

Joe Brägger
GP
Amriswil

Viktor Gschwend
FDP
Arbon

Hans Feuz
CVP
Altnau

Walter Hugentobler
SP
Matzingen

EINGANG GR
06. Dez. 2017
16 | IN 26 | 172

Interpellation

„Thurgauer Schulzeugnisse 2017/2018“ - aussagekräftig und vergleichbar?“

In den vergangenen Wochen hat sich das Amt für Volksschule für die überhastete, ungenügend vorbereitete und durchgeführte Zeugniseinführung während der Sommerferienzeit mehrfach öffentlich entschuldigt.

Inhaltlich bleiben noch einige Fragen offen, die es wert sind von verschiedener Seite einer breiten Diskussion zu unterstellen.

Neben neuen Fächern, die ins Zeugnis aufgenommen wurden, verschwanden Geometrie und alle mündlichen Noten aus den Zeugnissen. Bei der Geometrie hat der Kanton bereits korrigiert und liess diesen Fachbereich im November im Zeugnisprogramm wieder als Einzelnote aufschalten.

Erstaunlicherweise überlässt der Kanton es den Schulen, ob sie Sammelnoten setzen oder nicht. Die Schulen dürfen vor Ort entscheiden, ob sie z.B. für die Fächer Physik, Chemie, Biologie (Natur und Technik, NT), eine Sammelnote geben oder diese nach wie vor einzeln ausweisen möchten. Dasselbe gilt für die Bereiche „Gestalten“ sowie „Räume und Zeiten“. Dies führt dazu, dass benachbarte Schulen ganz unterschiedliche Zeugnisse ausstellen werden und die Zeugnisse innerhalb des Kantons kaum mehr vergleichbar sind.

Der Lehrplan Volksschule Thurgau lässt zu, dass die Fachbereiche Biologie, Chemie, Physik, und Geschichte, Geografie oder die Fachbereiche im Bildnerischen Gestalten weiterhin mit Einzelnoten ausgewiesen werden. Sammelnoten führen dazu, dass sich das Gewerbe künftig die Informationen über die Kompetenzen der Bewerberinnen und Bewerber über standardisierte Tests, wie z.B. Stellwerk holen muss. Dies kann nicht im Sinne der Schülerinnen und Schüler, der Eltern oder Lehrpersonen oder auch des Gewerbes sein. Unsere Lehrpersonen sind genügend professionell, um in einem Zeugnis über die einzelnen Fachbereiche Auskunft geben zu können.

Die Interpellanten sehen das Zusammenlegen der Einzelnoten als einen Abbau der Qualität und der Vergleichbarkeit, gerade in einem handwerklich und gewerblich geprägten Kanton. Für die Betriebe wird die Aussagekraft der Zeugnisse weiter gemindert, wenn die Leistungen in den naturwissenschaftlichen Fächer oder in den Werkfächern mit Sammelnoten dargestellt werden können.

Im Zusammenhang mit der Einführung der neuen Beurteilung und Zeugnissen stellen sich folgende Fragen für die Zukunft.

1. Der Kanton hat sich erfreulicherweise auf die Fahnen geschrieben, die naturwissenschaftlichen Fächer zu stärken. Weshalb werden die darin erbrachten Leistungen in Sammelnoten versteckt? Wurden die Wirtschaftsverbände zu dieser Thematik befragt und mit welchem Ergebnis? Was wünscht sich das Gewerbe?
2. Sind DEK und Regierung bereit, die Noten in den kantonalen Zeugnissen nach der Übergangsphase wieder in verbindlicherer Form darzustellen bzw. auf die wenig

aussagekräftigen Sammelnoten zu verzichten, wieder Einzelnoten zu setzen und auch die Kompetenzen im Zeugnis abzubilden?

3. Welche Gründe sprechen aus Sicht des Regierungsrats für einheitliche Zeugnisse innerhalb des Kantons? Ist der Kanton gewillt, dafür zu sorgen, dass die Zeugnisse zumindest innerhalb des Kantons einheitlich ausgestellt werden?

4. Wie sieht die Zusammenarbeit in diesem Bereich mit den anderen Kantonen aus? Wann und welche konkreten Ergebnisse dürfen erwartet werden?

5. Wurden verschiedene moderne, weitereichende Software-Programme für die Beurteilung von Kompetenzen geprüft und wenn ja, mit welchen Ergebnissen? Wurde bei der Vergabe des Auftrages an die Firma Roth Soft inklusive der Umsetzungkosten das öffentliche Vergabewesens berücksichtigt?

Wir danken dem Regierungsrat im Voraus für die Beantwortung der Fragen.

Weinfelden, 6.12.2017

Urs Schrepfer
Busswil

Andreas Wirth
Frauenfeld

Joe Brägger
Amriswil

Viktor Gschwend
Arbon

Hans Feuz
Altnau

Walter Hugentobler
Matzingen

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Interpellation von Andreas Wirth, Urs Schrepfer, Joe Brägger, Viktor Gschwend, Hans Feuz und Walter Hugentobler; „Thurgauer Schulzeugnisse 2017/2018“ - aussagekräftig und vergleichbar?

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1		26	
2		27	
3		28	
4		29	
5		30	
6		31	
7		32	
8		33	
9		34	
10		35	
11		36	
12		37	
13		38	
14		39	
15		40	
16		41	
17		42	
18		43	
19		44	
20		45	
21		46	
22		47	
23		48	
24		49	
25		50	

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
51 Hoder Cornelia		76 Thomas Thalmann	
52 Grüter Guido		77 Jürg Wiesli	
53 Engster Daniel		78 Silas Urs	
54 Frischknecht Bachl		79 Indergand Aline	
55 Schenk Peter		80 Brunner Max	
56 Bornhauser Mario		81 Martin Ko	
57 Wüst Ivan		82 Kuhn Petra	
58 Stark Hans		83 Bachl Ruedi	
59 Stiepler Manuel		84 [illegible]	
60 Hoch Gottfried		85 Daniel Vetter	
61 Vonlanthen Andrea		86 Matthias Rudishauser	
62 Zahnd Robi		87 Hans Eschenmoser	
63 Gantenbein Hp.		88 Inauen Cornel	
64 Tobler Steph		89 Zahnd Vico	
65 Koch Paul		90 Schmid Rosa	
66 ZBINDEN RUEDI		91 Ueli Herren	
67 Tuber Andreas		92	
68 Aerne Margrit		93	
69 Marty Walter		94	
70 Schaffo Erich		95	
71 Baumann Urs		96	
72 Albrecht Clemens		97	
73 Gubler René		98	
74 Knöpfli Walter		99	
75 Josef Arnold		100	